

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Andre Hüsgen  
Anschrift Wittensteinstraße 235a  
42283 Wuppertal  
Telefon (0202) 0202-60933100  
Fax (0202)  
E-Mail andrehuesgen@gmx.de  
Datum 17.06.2016

**Drucks. Nr. VO/0516/16**  
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

## Große Anfrage

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>29.06.2016</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>04.07.2016</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## Große Anfrage

zur Sitzung des Wuppertaler Stadtrates am 4.Juli 2016:

### Aktueller Sachstandsbericht Flüchtlinge, Geduldete, Asylbewerber in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion PRO Deutschland / Die Republikaner bittet Sie darum, folgende Anfrage in die Tagesordnung der oben genannten Sitzung aufzunehmen und schriftlich zu beantworten:

1. Wie viele Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern (also auch die kürzlich aufgenommenen Maghreb-Staaten) wurden Wuppertal zugewiesen? (Bitte nach jeweiligem Herkunftsland und jeweils Anzahl der Personen aufschlüsseln)
2. Wie viele Flüchtlinge und Kontingentflüchtlinge leben derzeit in Wuppertal?
3. Wie viele Asylbewerber leben derzeit in Wuppertal? Wie viele davon sind arbeitssuchend? Wie viele in Beschäftigung?
4. Wie viele Geduldete befinden sich derzeit in Wuppertal? Wie viele davon sind arbeitssuchend? Wie viele in Beschäftigung? Wie viele Duldungen sind verlängert worden?
5. Wie ist die derzeitige prozentuale Zusammensetzung der Flüchtlinge und Asylbewerber in Wuppertal hinsichtlich der Herkunftsländer, des Geschlechtes, der Religion und des Alters?
6. Wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber sind straffällig geworden?
7. Wie viele asylunberechtigte Personen, auch aus sicheren Herkunftsländern, wurden seit 2015 ausgeschafft?
8. Bei wie vielen asylunberechtigten Personen, auch aus sicheren Herkunftsländern, steht die Ausschaffung an?
9. Sieht sich die Ausländerbehörde in der Lage, kurzfristig Ausschaffungen umzusetzen?

Begründung:

Die Bundesregierung hat unlängst die Zahl der sogenannten sicheren Herkunftsländer erheblich erweitert. Um den gesellschaftlichen Frieden zu wahren, scheint nach Auffassung der Anfragstellerin nunmehr eine Ausschaffung asylunberechtigter Personen und/oder Personen aus sicheren Herkunftsländern dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen  
Claudia Bötte  
Fraktionsvorsitzende